

System Glietsch oder System Körting ?

Fragen, Schlussfolgerungen und die Forderung, Herrn Polizeipräsidenten Dieter Glietsch seines Amtes zu entheben

Sehr geehrte Damen und Herren des Landesparlamentes Berlin, liebe Leser !

Alle Dokumente, die ich in dieser Sache "Kriminalfall Pfeifenmacher Nils Thomsen" an verschiedene Polizeidienststellen oder auch an den Herrn Polizeipräsidenten selbst versandte, alle Dokumente, die ich von verschiedenen Dienststellen der Berliner Polizei erhielt, waren im Adress- oder Absenderfeld mit "Der Polizeipräsident von Berlin" versehen.

Ich gehe davon aus, dass Herr Polizeipräsident Dieter Glietsch zumindestens als Absender , aber auch als persönlicher Adressat somit politisch und administrativ verantwortlicher Mitverursacher der Geschehnisse ist und sich insofern schuldig gemacht hat, mit all' den bitteren materiellen sowie immateriellen Folgen für mich und meine Familie und womöglich weiterer Opfer ähnlicher Art.

Bedauerlicherweise wird die fleissige Arbeit von ca. 22000 fleissigen und nicht übermässig gut bezahlten Polizeibeamten durch einige Wenige in Frage gestellt. Wenn diese wenigen ungeeigneten Beamten nicht zur Verantwortung gezogen werden und ihren bewaffneten Dienst in derselben mangelhaften Qualität weiter durchführen dürfen, sind in erster Linie IMMER Führungsmängel dafür verantwortlich, das entspringt meiner eigenen langjährigen Erfahrung als Vorgesetzter bewaffneter Einheiten. Auch in unserem aktuellen "Kriminalfall Pfeifenmacher Nils Thomsen" sind erst durch das Versagen der Vorgesetzten ab Diensthabender am Tattag aufwärts über den Leiter der Dienststelle und weiter hinauf über die ganzen durch mich informierten Vorgesetzten bis zum Polizeipräsidenten und vielleicht sogar weiter darüber hinaus selbst die genannten schweren Folgen für mich und das Ansehen der Polizei entstanden.

Einige dieser im Gesamtfall enthaltenen Vorgänge sind systematischer Art:

- unzureichendes Kontrollsystem
- unzureichendes System von Berichtssystem, Rapportsystem und allgemeinem Feedback
- Umwandlung eines zunächst positiven, kollegialen Korpsgeistes in ein z.T. kriminell-mafiöses Geflecht.
- Duldung von Amtsanmassung und mindestens Kleinkriminalität in den eigenen Reihen
- Verletzungen von Führungsprinzipien im allgemeinen disziplinarischen Bereich
- Ausbildungs- und Motivationsdefizite von Teilen der aktiv diensttuenden Polizeibeamten
- im Vollzug von Eigenschutz von Angehörigen der Polizei werden Rechtsbeugung, Strafvereitelung und andere zum Eigenschutz geeignete Delikte gefördert
- schwerste Folgen für Kriminalitäts- und Polizeiopfer werden billigend in Kauf genommen
- starke organisatorische Mängel des gesamten Apparates
- mangelnde allgemeine Führungsfertigkeiten von Vorgesetzten
- Versagen und mögliche bewusste Untergrabung der Selbstreinigungskräfte der Polizei
- Mangelnder Einfluss der Polizeigewerkschaft auf Führungsentscheidungen
- Verstösse gegen das System persönlicher Verantwortlichkeit und somit Förderung von Verantwortungslosigkeit
- aktive Förderung des Prinzips kollektiver Unverantwortung
- systematischer Verstoss gegen rechtsstaatliche Grundprinzipien
- systematischer Verstoss gegen humanistische Grundprinzipien
- Nichtbeachtung der Opferrechte, Verletzung des Grundsatzes der Verhältnismässigkeit
- u.v.m.

Dieses systematische Verletzen von Dienstanweisungen und anderer Grundsatzdokumente, mangelnde innere Führung usw. führt u.a. zu folgenden Folgen :

- Vertrauensverlust grosser Teile der Bevölkerung in den Polizeiapparat
- Vertrauensverlust der Beamten innerhalb der Berliner Polizei selbst
- Verlust an Legitimität
- Motivationsverluste innerhalb, aber auch in der öffentlichen Bereitschaft, mit der Polizei zusammenzuarbeiten.

- Durch gleichzeitigen Rechtsbruch Vertrauensverlust in der Rechtsstaat
- durch gleichzeitigen Verfassungsbruch Vertrauensverlust in die Verfassung
- allgemeiner Verlust des Glaubens an die Handlungsfähigkeit der Demokratie und Erstarken extremer und extremistischer Ansichten, auch und gerade innerhalb des Apparates
- Entstehen des Wunsches nach Bürgerwehr, Selbstschutzgruppen, Verminderung des Gewaltmonopols des Staates (was ein Desaster wäre)
- u.v.m

Aus diesen und aus Gründen , die sich aus dem Fall selbst ergeben, fordere ich die Übernahme der administrativen und politischen Gesamtverantwortung durch den und den Rücktritt oder die Entlassung des Polizeipräsidenten Dieter Glietsch.

Herr Dieter Glietsch hat entweder gegen die Anweisungen oder mit Rückendeckung seitens des Innensenators von Berlin, Herrn Dr. Ehrhart Körting (SPD) gehandelt. Herr Körting war durch mich auf direktem Wege als auch doublierend über das Büro Wowereit auf indirektem Wege über die Sache "Kriminalfall Pfeifenmacher Nils Thomsen" informiert, allerdings würde auch behauptetes Nichtwissen nichts an der Tatsache seiner übergreifenden Gesamtverantwortlichkeit ändern, die sich im Übrigen ausserdem noch auf die unglaublichen Handlungen des Ordnungsamtes Treptow erstreckt.

Ich verlange Wiedergutmachung und Schadensersatz in Verantwortung der Funktionsbereiche dieser beiden Verantwortungsträger. Ich rege an, die direkt Verantwortlichen persönlich mit ihrem Privatvermögen im Rahmen der Wiedergutmachung der uns entstandenen Schäden zur Verantwortung zu ziehen.

Weitere öffentliche Systemfragen stelle ich zunächst nicht, da die Hoffnung meinerseits und seitens der mich unterstützenden Personen auf rechtsstaatsimmanente Selbstreinigungskräfte nicht verloren gegangen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Nils Thomsen